

Referenten | Vorsitzende

Dr. Anneke Aden-Johannsen | Medizinisches Versorgungszentrum, Universitätsklinikum Hamburg-Eppendorf

Dr. Christiane Baldus | DZSKJ, Universitätsklinikum Hamburg-Eppendorf

Katharina Balmes | Such(t) und Wendepunkt e.V., Hamburg

Theo Baumgärtner | Sucht. Hamburg, Hamburg

Dr. Astrid Bothe | Medizinisches Versorgungszentrum, Universitätsklinikum Hamburg-Eppendorf

PD Dr. Martin Bujard | Bundesinstitut für Bevölkerungsforschung, Wiesbaden

Verena Büechl | DZSKJ, Universitätsklinikum Hamburg-Eppendorf

Ole Cloes | DZSKJ, Universitätsklinikum Hamburg-Eppendorf

Dr. Janina Dyba | Katholische Hochschule, Köln

Janine Giese | DZSKJ, Universitätsklinikum Hamburg-Eppendorf

Ria Hankemann | Beratungsstelle Kompaß/Trockendock e.V., Hamburg

Jana Hübner | jugend.drogen.beratung.kö, Hamburg

Sven Kammerahl | Behörde für Arbeit, Gesundheit, Soziales, Familie und Integration, Hamburg

Nina Kamp | Referat Gesundheit, LI, Hamburg

Prof. Dr. Falk Kiefer | Klinik für Abhängiges Verhalten und Suchtmedizin, Zentralinstitut für Seelische Gesundheit, Mannheim

Dr. Anita Lachmanski | JVA Hahnöfersand, Hamburg

Prof. Dr. Diana Moesgen | Katholische Hochschule, Paderborn

PD Dr. Kerstin Paschke | DZSKJ, Universitätsklinikum Hamburg-Eppendorf

Johanna Philippi | DZSKJ, Universitätsklinikum Hamburg-Eppendorf

Prof. Dr. Hans-Jürgen Rumpf | Zentrum für Integrative Psychiatrie, Universitätsklinikum Schleswig-Holstein, Campus Lübeck

Prof. Dr. Rainer Thomasius | DZSKJ, Universitätsklinikum Hamburg-Eppendorf

Prof. Dr. Ute Thyen | Klinik für Kinder- und Jugendmedizin, Universitätsklinikum Schleswig-Holstein, Campus Lübeck

Dr. Sabine Topf | Klinik für Kinder- und Jugendpsychiatrie, -psychotherapie und -psychosomatik, Universitätsklinikum Hamburg-Eppendorf

Katrin Vlaar | jugend.drogen.beratung.kö, Hamburg

Nicola Vogel | SuchtPräventionsZentrum (SPZ), LI, Hamburg

Prof. Dr. Silke Wiegand-Greife | Klinik für Kinder- und Jugendpsychiatrie, -psychotherapie und -psychosomatik, Universitätsklinikum Hamburg-Eppendorf

Hinweise zur technischen Durchführung

Die Veranstaltung wird als Web-Konferenz durchgeführt. Dafür wird das Programm „ZOOM“ benutzt. Eine Software muss nicht installiert werden. Wenn es Ihnen aber möglich ist, laden Sie sich bitte vorab die App herunter, da der Zutritt über einen Browser nicht immer einwandfrei funktioniert und manche Funktionen nur über die App abrufbar sind. Sie benötigen dazu ein Endgerät mit Internetzugang. Eine Videokamera ist nicht erforderlich.

Sie erhalten vor der Veranstaltung einen Link per Mail, über den Sie sich in die Veranstaltung einwählen können. Dazu ist es erforderlich, dass Sie sich vorher für diese Fortbildung bei uns mit Ihrer E-Mail-Adresse registrieren.

Anmeldung

Bitte melden Sie sich mit dem QR-Code bis spätestens zum 09. 09. 2022 an



Nach der Anmeldung erhalten Sie weitergehende Informationen zur technischen Durchführung.



Deutsches Zentrum für Suchtfragen
des Kindes- und Jugendalters



Belastungen von Kindern, Jugendlichen und Familien

Corona-Pandemie und ihre Folgen

Online

Montag, 19. September 2022

Universitätsklinikum Hamburg-Eppendorf
in Kooperation mit



Sehr geehrte Damen und Herren, liebe Kolleginnen und Kollegen,

die physische und psychische Gesundheit von Kindern und Jugendlichen hat in der Corona-Pandemie gelitten, obwohl COVID-19 bei Heranwachsenden eher mild oder häufig symptomlos verläuft. Die Pandemie wirkte wie ein Brennglas, denn von den Lockdown-Maßnahmen wie Kita- und Schulschließungen sowie umfassenden Kontaktbeschränkungen waren sozial benachteiligte und psychisch belastete Kinder und Jugendliche besonders betroffen. In vielen Familien kumulierten die Risiken während der Pandemie. Professionelle Unterstützung war für sie nicht mehr oder nur noch eingeschränkt verfügbar. Damit den Entwicklungsdefiziten effektiv entgegen gewirkt wird und Kinder und Jugendliche in ihrer sozialen Teilhabe gestärkt werden, sind jetzt umfangreiche Maßnahmen zur Bekämpfung der psychischen Folgen und sozialen Defizite notwendig. Dazu gehören mehr psycho- und sozialtherapeutische Angebote, verstetigte Schulsozialarbeit und nicht zuletzt eine Stärkung der Netzwerkarbeit zwischen Kinder- und Jugendmedizin, Kinder- und Jugendpsychiatrie und -psychotherapie, Schule, Schulsozialarbeit, Jugendamt und Öffentlichem Gesundheitsdienst.

Vor diesem Hintergrund wollen wir den Fokus der diesjährigen Fachtagung auf das Thema „Corona-Pandemie und ihre Folgen – Belastungen von Kindern, Jugendlichen und Familien“ legen.

Wir freuen uns über die Zusagen hochkarätiger Referentinnen und Referenten, die aktuelle Forschungsergebnisse sowie neue Ansätze in Prävention und Behandlung zusammentragen werden und laden Sie herzlich zu dieser spannenden Veranstaltung in digitaler Form in das Universitätsklinikum Hamburg-Eppendorf ein.

Prof. Dr. Rainer Thomasius

Sabrina Kunze

Programm

Programm | Vormittag

09:00 – 09:05 Uhr | **Eröffnung**

Prof. Dr. Rainer Thomasius

09:05 – 09:15 Uhr | **Grußwort**

Dr. Melanie Leonhard

Senatorin für Arbeit, Gesundheit, Soziales, Familie und Integration

09:15 – 09:25 Uhr | **Grußwort**

Andreas Storm

Vorsitzender des Vorstandes der DAK-Gesundheit

09:25 – 09:30 Uhr | **Grußwort**

PD Dr. Carola Bindt

Stellvertr. Klinikdirektorin, Klinik für Kinder- und Jugendpsychiatrie, -psychotherapie und -psychosomatik, UKE

Wissenschaftliches Programm

Belastungen während der SARS-CoV-2 Pandemie

Vorsitz: Prof. Dr. Silke Wiegand-Grefe

09:30 – 10:05 Uhr

Belastungen von Kindern und Jugendlichen: Befindlichkeit, Lebensqualität und psychische Störungen

Dr. Sabine Topf

10:05 – 10:40 Uhr

Elternspezifische Belastungen: Betreuung, Homeschooling und Sorgen um die Kinder

PD Dr. Martin Bujard

10:40 – 11:15 Uhr

Konsequenzen für die gesundheitliche Versorgung von Kindern und Jugendlichen

Prof. Dr. Ute Thyen

11:15 – 11:50 Uhr

Kaffeepause

Suchtgefahren während der SARS-CoV-2 Pandemie

Vorsitz: Prof. Dr. Hans-Jürgen Rumpf

11:50 – 12:25 Uhr

Die Pandemie als Nährboden für Süchte: Tabak- und Alkoholkonsum

Prof. Dr. Falk Kiefer

12:25 – 13:00 Uhr

Die Pandemie als Nährboden für Süchte: Nutzung von Computerspielen, sozialen Medien und Streaming-Diensten

PD Dr. Kerstin Paschke

13:00 – 13:10 Uhr

Abschluss des Vormittags

Prof. Dr. Rainer Thomasius

13:10 – 14:15 Uhr

Mittagspause

Programm | Nachmittag

14:15 – 15:45 Uhr

Parallel stattfindende Workshops

1. Mediennutzungsverhalten von Kindern und Jugendlichen in Zeiten von COVID-19

Johanna Philippi, Ole Cloes

2. Hilfebedarfe von Eltern im ersten COVID-19 Lock-down im Frühjahr und Sommer 2020 in Deutschland

Dr. Christiane Baldus

3. Das „Chimps“-Projekt für Kinder psychisch kranker Eltern

Prof. Dr. Silke Wiegand-Grefe

4. Arbeit mit suchtkranken Eltern in Zeiten von COVID-19: SHIFT-Projekt

Prof. Dr. Diana Moesgen, Dr. Janina Dyba

5. „Familien achtsam stärken“: Achtsamkeit im digitalen Raum in Zeiten von COVID-19

Janine Giese

6. Das „Familien stärken“ – Programm in Zeiten von COVID-19

Verena Büechl

7. Die Schulbus-Untersuchung in Zeiten von COVID-19

Theo Baumgärtner

8. Einschränkungen mit Einschränkungen – Auswirkungen der Corona-Pandemie auf die Lebenswelt im Jugendstrafvollzug

Dr. Anita Lachmanski

9. Kinder- und jugendpsychiatrische und -psychotherapeutische Herausforderungen in Zeiten von COVID-19

Dr. Anneke Aden-Johannssen, Dr. Astrid Bothe

10. Ess-Störungen, die Pandemie als Auslöser? – Präventionsangebote in Schule und Jugendhilfe

Nicola Vogel, Nina Kamp

11. Kinder von substanzabhängigen Eltern und Angehörigen in Zeiten von COVID-19

Ria Hankemann, Katharina Balmes

12. Systemische Elternberatung in der Jugenddrogenberatung in Zeiten von COVID-19

Katrin Vlaar, Jana Hübner

15:45 – 16:00 Uhr

Kaffeepause

16:00 – 16:30 Uhr

Resümee und Schlusswort

Sven Kammerahl und Prof. Dr. Rainer Thomasius